

B i s c h o f s l i e d.

Schwer belastet ist das Leben,
Suchen wir Erheiterung!
Wo sich Ernst und Scherz verweben,
Fühlen sich die Alten jung.
Freude! Da ein freies Trachten
Um den Bischof uns geschaart,
Lasset uns an ihm betrachten,
Wie sich Nord und Süden paart.

Zur fröhlichen Stunde
Erschall' in die Runde
Von Munde zu Munde:
Treue dem Bunde!

Jedem ist sein Werth geworden,
Jedem eig'ner Ruhm erblüht,
Segen gab der Süd dem Norden
Und der Norden Kraft dem Süd.
Dauere, wie ihn Gott gesüget
Dieser Bund der Christenwelt!
Eigentliebe den belüget,
Dem das Eig'ne nur gefällt.

Zur fröhlichen Stunde
Erschall' in die Runde
Von Munde zu Munde:
Treue dem Bunde!

Auch die Deutschen, auch die Franzen
Ziehen Weine weltbekannt;
Mit dem Saft der Pomeranzen
Segnet uns der Römer Land.
Zwar ein deutscher König dachte:
„Pomeranzen zieh'n auch wir“,
Doch ein Kanzler sprach und lachte:
„Wächst 'ne Pomeranze hier?“*)

Zur fröhlichen Stunde
Erschall' in die Runde
Von Munde zu Munde:
Treue dem Bunde!

*) Eine Berliner Redensart, welche spöttisch die Unmöglichkeit bedeutet.

Halte Gott die Alpen offen,
 Allen ihre Straße frei!
 Dann erst kann ein Jeder hoffen,
 Daß sein Bischof römisch sey.
 Doch entfremden wir den Wässchen,
 Trennet sich der Süd vom Nord;
 Dann beginnt ein Mischen, Fälschen, — —
 Ich verschweig' ein neues Wort.

Zur fröhlichen Stunde
 Erschall' in die Runde
 Von Munde zu Munde:
 Treue dem Bunde!

Einen Bischof zu erproben,
 Ob er falsch sey oder recht,
 Hört ich manche Mittel loben,
 Eines fand ich immer echt;
 Wenn ein neuer zu uns kommet,
 Und die Krämer ihn verschrei'n,
 Denen nur das Falsche frommet,
 Könnt ihr seiner sicher seyn.

Zur fröhlichen Stunde
 Erschall' in die Runde
 Von Munde zu Munde:
 Treue dem Bunde!

Also ist es dem ergangen,
 Dem ich weihe dieses Lied:
 Alle schlechten Krämer bangen,
 Denn man merkt den Unterschied.
 Unserm Bischof trauet alle!
 Wahrlich, der ist echt und gut!
 Bischof! Bischof! uns durchwalle
 Deines Geistes reine Glut

Zur fröhlichen Stunde
 Erschall' in die Runde
 Von Munde zu Munde;
 Treue dem Bunde!